

Auftrag Inbetriebnahme Wärmepumpe

Monoblockbauweise Heizen, Heizen / Kühlen und Split-Bauweise



GDD Planungs-Projekt - Nr. (aus Planungsunterlagen übertragen)

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Abt. Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18

D-95326 Kulmbach

Rücksendung per Fax +49 (0) 9221 / 709 - 924 565,
Post oder E-mail: 09221709565@dimplex.de

Wärmepumpe: Monoblock Heizen Heizen / Kühlen Split-Bauweise

Typ: _____
 Fabr.-Nr.: _____ FD: _____
 (Inneneinheit) _____
 Fabr.-Nr.: _____ FD: _____
 (Außeneinheit) _____
 Kaufdatum: _____ Liefertermin: _____

Warmwasserbereitung:

Mit Heizungs-Wärmepumpe Ja Nein Typ _____
 Warmwasserspeicher: Fabrikat Dimplex Ja Nein _____
 Tauscherfläche _____ Nenninhalt _____ Elektro-Flanschheizung _____
 _____ m² _____ l _____ kW

(Bei Einsatz von Speichern anderer Fabrikate bzw. bei Speichern, die nicht für den Wärmepumpentyp zugelassen sind, wird keine Funktionsgarantie übernommen. Beeinträchtigungen des Wärmepumpenbetriebes sind möglich. Dadurch bedingter erhöhter Aufwand bei der IBN wird separat berechnet.)

Voraussetzung für die Übernahme der verlängerten Garantie für die Heizungs-Wärmepumpe auf 36 Monate ab Inbetriebnahmedatum, jedoch maximal 38 Monate ab Auslieferung Werk, ist eine kostenpflichtige Inbetriebnahme durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst mit Inbetriebnahmeprotokoll innerhalb einer Betriebszeit (Verdichterdauerzeit) von weniger als 150 Stunden und die Bestätigung durch GDD. Die Inbetriebnahmepauschale von z. Zt. netto € 340,- (brutto € 404,60) je Heizungs-Wärmepumpe in Monoblockbauweise und netto € 540,- (brutto € 642,60) je Wärmepumpe in Split-Bauweise beinhaltet die eigentliche Inbetriebnahme und die Fahrtkosten. Bei zeit- und tagesgleicher Inbetriebnahme einer weiteren Wärmepumpe in der Heizungsanlage wird die Inbetriebnahmepauschale für jede weitere Wärmepumpe um netto 65,00 € (brutto € 77,35) reduziert. Ist die Anlage nicht betriebsbereit, müssen während der Inbetriebnahme Anlagenmängel behoben werden oder entstehen sonstige Wartezeiten, so sind dies Sonderleistungen, die nach Aufwand durch den Systemtechnik-Kundendienst dem Auftraggeber zusätzlich in Rechnung gestellt werden. Leistungen in Zusammenhang mit der Einbindung einer Solaranlage, zusätzlicher Wärmeerzeuger, Überprüfungen der Heizungsanlage und einer nachträglich installierten passiven Kühlstation werden nach Aufwand abgerechnet. Durch die Inbetriebnahme der Heizungs-Wärmepumpe wird keine Haftung für die ordnungsgemäße Planung, Dimensionierung und Ausführung der Gesamtanlage übernommen. Vom Heizungsbauer ist die Einstellung der Heizungsanlage (Überströmventil und hydraulischer Abgleich) durchzuführen. Dieses ist erst nach Estrichauströcknung sinnvoll und somit nicht Bestandteil der Inbetriebnahme. Bei der Inbetriebnahme sollte der Auftraggeber / Anlagenerrichter anwesend sein. Ein Inbetriebnahmeprotokoll wird erstellt. Etwaige, im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Dies ist Grundlage für die Garantie. Das Inbetriebnahmeprotokoll ist, innerhalb von einem Monat nach erfolgter Inbetriebnahme, an die oben genannte Adresse einzureichen, von welcher auch die Garantieverlängerung an die, im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkte Postanschrift, erteilt wird. Den zuständigen nächsten regionalen Kundendienstpartner in Deutschland erfahren Sie durch Eingabe Ihrer Postleitzahl unter <http://www.dimplex.de/kundendienst>.

Anlagenstandort

Name: _____
 Strasse: _____
 PLZ / Ort: _____
 Tel.: _____

Auftraggeber und Rechnungsempfänger

Firma: _____
 Ansprechpartner: _____
 Strasse: _____
 PLZ / Ort: _____
 Tel. / Fax: _____
 E-mail: _____

Grobcheckliste

Hydraulische Einbindung / Aufstellung

- Die Einbindung der Heizungs-Wärmepumpe in das Heizsystem entspricht den Projektierungsunterlagen; Absperrorgane sind korrekt eingestellt? JA NEIN
 - Ein Mindestpuffervolumen von 10 % des Nenndurchsatzes der Wärmepumpe ist durch einen Pufferspeicher oder sonstige geeignete Maßnahme sichergestellt? .. JA NEIN
 - Das gesamte Heizungssystem incl. aller Speicher und Kessel wurde vor Anschluss der Wärmepumpe gespült und entlüftet? JA NEIN
 - Das Heizungssystem ist gefüllt und abgedrückt, die Umwälzpumpen arbeiten ordnungsgemäß? Die Wasserdurchsätze wurden überprüft und entsprechen den Sollvorgaben; die Mindestdurchflussmengen sind gewährleistet? JA NEIN
- Hinweis:** Der Mindestheizwasserdurchsatz durch die Wärmepumpe ist durch ungeregelte Heizungsumwälzpumpen mit konstanten Volumenströmen sicherzustellen.
 Die Mindestabstände für Servicearbeiten sind eingehalten?..... JA NEIN

Erschließung der Wärmequelle

- Luft/Wasser-Wärmepumpe Innenaufstellung:** Eine Luftführung über Luftkanäle bzw. Luftschläuche ist vorhanden, die minimalen Kanalabmessungen wurden eingehalten? JA NEIN
- Luft/Wasser-Wärmepumpe in Splitbauweise:** Kältemittelleitungen sind fachgerecht verlegt und verschlossen? JA NEIN
- Sole/Wasser-Wärmepumpe :** Der Solekreis wurde entlüftet, abgedrückt und ein 24-stündiger Solepumpenprobetrieb durchgeführt? JA NEIN

Wasser/Wasser-Wärmepumpe: Die Verträglichkeit des Grundwassers für die Wasser-/Wasser-Wärmepumpe wurde nachweislich festgestellt (Wasseranalyse) und ein 48-stündiger Pumpversuch durchgeführt? JA NEIN

Regelung / Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Komponenten inkl. der elektrischen Verbindungsleitung sind gemäß den Montage- und Gebrauchsanweisungen, sowie den Vorgaben des Energieversorgungsunternehmens dauerhaft angeschlossen (kein Baustromanschluss), bei Drehstromanschluss wurde das Rechtsdrehfeld beachtet; alle Fühler sind vorhanden und richtig montiert? JA NEIN
- Die Wärmepumpensteuerung ist an eine übergeordnete Regelung (Gebäudeleittechnik, Dimplex Masterregelung) angeschlossen? JA NEIN

Wärmepumpen für Kühlbetrieb

- Die Kühlung erfolgt dynamisch über Gebläsekonvektoren, die Versorgungsleitungen sind mit einer Kälteisolation versehen? JA NEIN
- Die Kühlung erfolgt still über kombinierte Flächenheiz- und Kühlsysteme, die Raum-Klimastation des Referenzraumes ist mit dem Wärmepumpenregler verbunden? JA NEIN
- Erhöhte Anforderung zur Vermeidung Kondensatausfall; erweiterte Taupunktüberwachung? JA NEIN

Mit „NEIN“ oder unbeantwortete Fragen können zu einem erhöhten Aufwand führen, der separat verrechnet wird.

Hiermit wird der Systemtechnik-Kundendienst mit der kostenpflichtigen Inbetriebnahme beauftragt. Der Auftraggeber bestätigt, dass alle zur Inbetriebnahme erforderlichen Vorarbeiten ausgeführt, überprüft und abgeschlossen sind sowie dass er von den aktuellen Liefer- und Zahlungsbedingungen der Glen Dimplex Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Dimplex Kenntnis genommen hat. Diese sowie der Leistungsumfang der Inbetriebnahme sind jederzeit im Internet unter <http://www.dimplex.de/downloads/> abrufbar. Gerichtsstand ist in diesem Falle Nürnberg.

Angaben zur Einbindung sind bei der Nachrüstung einer Kühlung (PK) nicht erforderlich!

Datum _____ Name _____ Unterschrift (ggf. Firmenstempel) _____